

	<p>Object: Medaille auf Polikarp Leyser und Martin Mirus</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventory number: MK 3159</p>
--	---

## Description

Polykarb Leyser wurde 1552 in Winnenden geboren und war lutherischer Theologe. Leyser, der mit Jacob Andreae verwandt war, studierte in Tübingen Theologie und ging anschließend als Superintendent nach Wittenberg. Er wirkte bei der Ausarbeitung der Konkordienformel mit, die 1580 im Konkordienbuch erschien. Weitere Stationen Leysers waren Braunschweig ab 1587 und Dresden ab 1594.

Martin Mirus wurde 1532 in Weida geboren und war lutherischer Theologe und sächsischer Oberhofprediger. Mirus beteiligte sich 1576 an der Konkordienformel des Lichtenburger Konvents, die die Zerwürfnisse beilegen sollte, die nach Luthers Tod 1546 zwischen schwäbischen und niedersächsischen Lutheranern entstanden waren.

Die Vorderseite der mit einer Öse versehenen Medaille zeigt das bärtige Brustbild Leysers in Talar nach rechts. Die Rückseite zeigt das bärtige Brustbild Mirus von rechts vorn.

[Kathleen Schiller]

## Basic data

Material/Technique:	Silber, gegossen
Measurements:	Durchmesser: 30,4 mm, Gewicht: 9,22 g

## Events

Created	When	1596
	Who	Tobias Wolff (Medailleur) (1531-1600)
	Where	Dresden

Was depicted (Actor)	When	
	Who	Martin Mirus (1532-1593)
Was depicted (Actor)	Where	
	When	
[Relationship to location]	Who	Polykarp Leyser the Elder (1552-1610)
	Where	Württemberg

## Keywords

- Bildnismedaille
- Gefördert durch die Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland
- Medal
- Pendant
- Personenmedaille

## Literature

- Christian Binder (1846): Württembergische Münz- und Medaillen-Kunde. Stuttgart, S. 563 f. Nr. 47
- Georg Habich (1932): Die deutschen Schaumünzen des XVI. Jahrhunderts. München, Nr. 2123